

Referendariat in RLP

Beitrag von „Kelpie“ vom 2. November 2014 22:54

Hallo erstmal,
ich bin neu hier und habe direkt eine doch etwas blöde Frage.
Ich hatte eine Bewerbung an RLP geschickt für Aufnahme ins Referendariat. Ich selber hab Staatsexamen gemacht in Hessen.
RLP regelt es so, dass sie die Leute aus anderen Bundesländern auf zwei bestehende Gruppen aufteilen:

Leute mit BA/MA aus RLP -> dürfen direkt unterrichten
Leute mit Staatsex aus RLP -> müssen Praktikumsleistungen nachholen.

Ich hatte mich ja mit Staatsexamen beworben und die haben mich jetzt der ersten Gruppe zugeordnet aufgrund ihrer Konditionen (Praktikumsleistungen etc.). So nehme ich es an, weil sie in der Bewerbung im Netz aus meiner Staatsex-Note eine BA/MA Note gemacht haben.

Hat das irgendwelche Konsequenzen für nachher? Behandeln die mich dann als BA/MA und nicht mehr als Staatsex? Macht das irgendwelche Unterschiede? Steh da grad ziemlich auf dem Schlauch und meine Eltern haben jetzt die Befürchtung, dass ich kein "richtiges" 2. Staatsexamen mache und auf einem BA/MA sitzen bleibe.

Hoffentlich kann mir jemand die Frage beantworten. Wer es nochmal genauer nachlesen will, hier sind die [Informationen zur Einstellung in den Dienst](https://www.lehrerforen.de/thread/39556-referendariat-in-rlp/?postID=349129#post349129) .

Ig Kelpie